



Lageplan Deutsch

Allgemeine Informationen

Der Eintritt ins Museum ist gratis

Webseite:
www.museum.ie

Öffnungszeiten
Dienstag – Samstag 10:00h – 17:00h
Sonntag 14:00h – 17:00h.
Montags geschlossen
(einschließlich Feiertage).

Weitere Informationen
Dublin –
T: 01 677 7444 Fax: 01 677 7450
E: marketing@museum.ie

Turlough Park –
T: 094 903 1755 Fax: 094 903 1628
E: tpark@museum.ie

Garderobe
Eine Garderobe steht an allen Museumsstandorten gratis zur Verfügung.

Parken
Gratis Parkmöglichkeit bei Collins Barracks und Turlough Park.

Museums-Shops
In Kildare Street, Merion Street, Collins Barracks und Turlough Park. Die Museums-Shops führen ein umfassendes Sortiment an Büchern, Geschenken, Kinderspielsachen, Postkarten, speziell angefertigte Schmuckstücke, Keramik und Textilien. Geöffnet zu Museumszeiten.

Museums-Cafés
In Kildare Street, Collins Barracks und Turlough Park. Die Museums-Cafés bieten Kaffees, Tees, Mehlspeisen und eine Auswahl und Sandwiches und köstlichen Gerichten an. Geöffnet zu Museumszeiten.

Zugang
Collins Barracks und Turlough Park sind für Rollstuhlfahrer voll zugänglich.
Kildare Street – Ausstellungen im Erdgeschoss, Museums-Souvenir-Shop, Museums-Café und Toiletten mit Rollstuhl zugänglich.
Merion Street – Ausstellungen im Erdgeschoss und Toiletten mit Rollstuhl zugänglich.

Besucher-Sicherheit
Erziehungsberechtigte sind für die Sicherheit von Kindern in ihrer Obhut während des Besuchs des Irischen Nationalmuseums verantwortlich.
Für weitere Informationen lesen Sie bitte unsere Kinderschutzbestimmungen, erhältlich auf unserer Webseite www.museum.ie

Räume mit Bildungsmaterial
Dies ist eine Ressource für die Öffentlichkeit, um sich weiter über das Museum und seine Sammlungen zu informieren und fortzubilden. Es wird Raum für Aktivitäten und Forschungsarbeit geboten, Bücher und Materialien werden bereitgestellt. Bitte

kontaktieren Sie die Education and Outreach Abteilung.

Education and Outreach Programme
Erleben Sie die Sammlungen des Museums durch die Education and Outreach Programme. Diese beinhalten Galerie-Vorträge für Erwachsene, Drop-in Veranstaltungen, Geschichtenerzählen, Vorlesungen und Aktivitäten.

Reservierungsinformationen
Dublin
Bitte kontaktieren Sie die Education and Outreach Abteilung für Reservierungen oder weitere Informationen zu Veranstaltungen in Dublin.
T: 01 648 6453 Fax: 01 679 1025
E: education@museum.ie
Öffnungszeiten Reservierungen:
Mo – Fr 10:00h – 14:00h

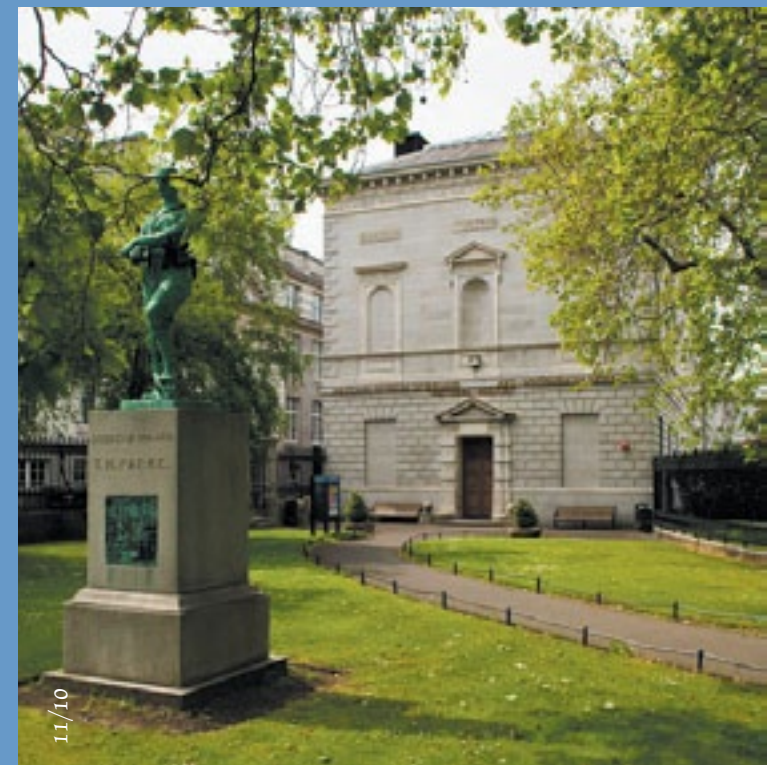
Turlough Park
Bitte kontaktieren Sie die Education and Outreach Abteilung für Reservierungen oder weitere Informationen zu Veranstaltungen in Turlough Park.
T: 094 90 31751 Fax: 094 90 31498
E: educationtph@museum.ie
Öffnungszeiten Reservierungen:
Mo – Fr 10:00h – 14:00h

Veranstaltungskalender
Unser vierteljährlicher Veranstaltungskalender kann von unserer 'What's On' Seite auf www.museum.ie heruntergeladen werden. Schulen und Gruppen sollten unser Reservierungsbüro kontaktieren.

Zeitlich begrenzte Ausstellungen
Für Informationen zu derzeitigen oder kommenden zeitlich befristeten Ausstellungen, kontaktieren Sie bitte unsere Marketing-Abteilung.
T: 01 6486453 oder 1890 687386, ext 453
E: marketing@museum.ie
www.museum.ie

Servicedienstleistungen
Das Museum verfügt über eine Reihe an exklusiven Räumlichkeiten für Meetings und private Veranstaltungen. Diese Bereiche variieren in Größe und Dekor und sind geeignet für 100 Leute für eine private Veranstaltung oder 200 Leute für einen Getränke-Empfang. Bitte kontaktieren Sie unsere Marketing-Abteilung für mehr Informationen.
T: 01 6777 444 ext 428 für Reservierungen.
E: events@museum.ie
www.museum.ie

museum Natural History
National Museum of Ireland
Ard-Mhúsaem na hÉireann



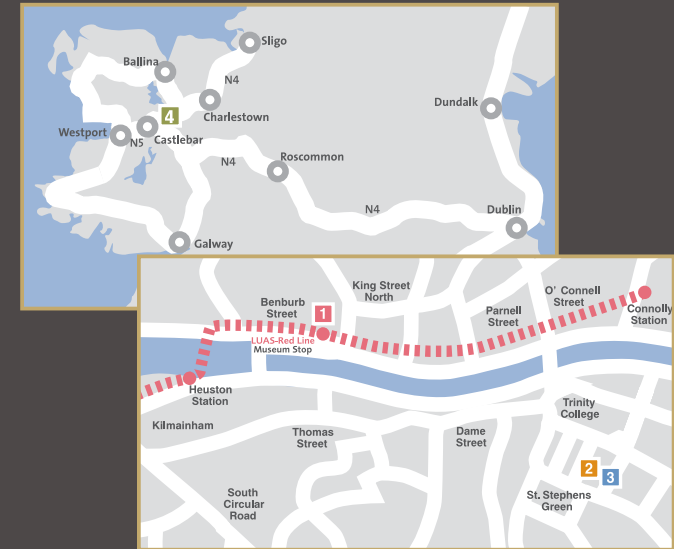
LAGEPLAN



ERSTE ETAGE



ERDGESCHOSS



The National Museum of Ireland

- ① Decorative Arts and History
Collins Barracks, Benburb Street, Dublin 7
- ② Archaeology
Kildare Street, Dublin 2
- ③ Natural History
Merrion Street, Dublin 2
- ④ Country Life
Turlough Park, Castlebar, County Mayo





Ausstellungsgalerien



Erdgeschoss

Irische Fauna

Diese Etage ist einer Vielzahl an irischen Tieren gewidmet, beginnend mit den beeindruckenden Skeletten des ausgestorbenen irischen Riesenhirsches. Diese prachtvollen Tiere bewohnten eine Landschaft, die sie von Zeit zu Zeit mit Woll-Mammuts, Hyänen und Pferden teilten.

Das kalte Klima der letzten Eiszeitphase bereitete diesen Säugern ein Ende und heute bleiben nur noch ihre Knochen, die in Höhlen oder Schichtgestein unter unserem Marschland gefunden werden können.

Als sich das Klima wieder erwärmte, wurde Irland von jenen Tieren kolonisiert, denen der Rest der Galerie gewidmet ist.

In der vorderen Hälfte des Raumes sind irische Säugetiere zu sehen. Besonders sehenswert sind Familiengruppen der führenden irischen Tierpräparatoren Williams and Son. Diese umfassen Dachse, Füchse, Baummarder und Fischottern.

Irlands Evolutionsgeschichte steht in seinen Steinen geschrieben. In Schaukästen können Sie 500 Millionen Jahre alte Fossile bewundern. Historische Ozeane, Wüsten und Sumpfwälder haben alle eine Geschichte zu erzählen, die im Stein erhalten geblieben ist. Hier können Sie ebenfalls Mineralien, die zur Herstellung von Materialien verwendet werden finden sowie Edelsteine und Gesteinsarten jedes Alters.

Die Wände sind mit Vögeln ausgekleidet, von denen einige jetzt

seltene Besucher oder sogar in Irland ausgestorben sind. Der Steinadler aus County Mayo ist einer der letzten seiner Artgenossen aus diesem Gebiet bis fast ein Jahrhundert später ein Wiederbelebungsprogramm für diese Vögel begonnen wurde.

Irland ist eine Insel. Ein Großteil dieser Galerie ist Seetieren gewidmet, einschließlich des viel-bewunderten Sonnenbarschs und des Riesenhais. Die vielen Arten der wirbellosen Tiere sind ebenfalls gut vertreten – Quallen, Krebse, Seesterne und Schalentiere.

Unter den Flussfischen findet man Stör aus noch einer ganz anderen Liffey, als Dublin noch nicht die Großstadt war, die es heute ist. Ein Rekordexemplar einer Forelle, das 11,8kg wiegt, wurde 1894 im Lough Ennell, County Westmeath gefangen und nimmt einen Ehrenplatz ein.

Bitte heben Sie die Schutzabdeckung auf den Schaukästen im hinteren Teil des Raumes, um die Vielfalt der irischen Insekten zu bewundern. Dort finden Sie ebenfalls einen Leitfaden zur Bestimmung der einzelnen Gattungen sowie Tipps für einen Garten mit einer natürlichen Tier- und Pflanzenwelt. In Irland gibt es 16,000 verschiedenen Arten von Insekten, was sich in der Vielfalt dieser Tiere widerspiegelt. Die Forschungsarbeit des Museums zu ihrer Verbreitung dient dem Umwelt- und Tierschutz.

Rekordexemplare von Krebsen und Hummern runden die Ausstellung von Seetieren am Ende dieser Etage ab. Bitte nehmen Sie jetzt die große steinerne Haupttreppe, um in den ersten Stock zu gelangen. Dies war ursprünglich die Eingangshalle des Museums, die einen Erweiterungsbau von Leinster House darstellt.



1 Erste Etage

Säugetiere der Welt

Die Hauptetage hat alles zu bieten, vom Erdferkel bis zum Zebra. Hier sehen Sie die fantastische Vielfalt der Säugetiere aus den verschiedenen Ecken unseres Planeten vom arktischen Eisbären bis zum indischen Rhinoceros. Alle sind quer durch vertreten, von den Jägern und den Gejagten in der afrikanischen Savanne bis zu den bauchigen Beuteltieren Australiens.

Auf dieser Etage sind die Säugetiere nach Tiergruppen geordnet. Zuerst sehen Sie die Beuteltiere, einschließlich Kängurus und des ausgestorbenen Beutelwolves. Es gibt Säugetiere mit Schuppen (Schuppentiere), Stacheln (Ameisenigel) und eierlegende Säuger (Schnabeltier).

Schaukästen mit Delphinen verlieren an Eindruckskraft, wenn man die Skelette ihrer Verwandten von der Decke hängen sieht. Der Finnwal ist 20 Meter lang und hängt über dem Skelett eines Buckelwals.

Das Museum beherbergt ebenfalls verschiedene Arten von Rhinocerosen, von denen einige vom Aussterben bedroht sind.

Die Giraffe wurde 2003 errichtet, als Teil eines fortlaufenden Restaurierungsprogramms. Werfen Sie einen Blick auf ihren nahen Verwandten, das Okapi, ein scheues im Wald lebendes Wesen, das erst im 20. Jahrhundert entdeckt wurde.

Die Barrington-Vogelsammlung an der Nordwand zeigt viele Vögel, die in irische Leuchttürme krachten und die ersten Vorboten der Vogelwanderung rund um die Küsten waren.

Die großen Säugetiere sind schwarz gefärbt, da die Tierpräparatoren Öl verwendeten, um das Reißen dicker Häute zu verhindern. Der Elefant ist ein Beispiel dafür. Der große Stoßzahn wiegt 80 Kilo und erinnert an die Bedrohung dieser Tiere durch den Elfenbeinhandel.

Als nächstes kommen Fleischfresser, vom Tiger, der von einem König erschossen wurde, bis zum Eisbären, der vom irischen Erforscher Leopold McClintock erlegt wurde. Die Zähne der Säuger verraten uns viel über ihre Ernährung. Vergleichen Sie die scharfen Zähne der Fleischfresser mit den Nagezähnen der benachbarten Nagetiere.

Die letzten Tiere unserer Tour sind die Primaten – Lemure, Affen und Menschenaffen. Beachten Sie die Charakteristika, die wir mit ihnen teilen – nach vorne gerichtete Augen und greifende Hände – wir sind auch Primaten.